

SCHMETZ INSIDE



Bedienungsanleitung

ANNA FREUD
1895 - 1982
PSYCHOANALYTIKERIN



www.facebook.com/veritassewing



www.instagram.com/veritassewing



www.veritas-sewing.com

Lieber Kunde,

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer Nähmaschine. Sie haben ein Qualitätsprodukt gekauft, das mit größter Sorgfalt hergestellt wurde und das Ihnen bei entsprechender Wartung viele Jahre lang gute Dienste leisten wird.

Bitte lesen Sie vor der ersten Benutzung das vorliegende Handbuch sorgfältig durch und beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise. Wer mit diesem Handbuch nicht vertraut ist, darf das Gerät nicht benutzen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und große Näherfolge! Fragen zur Maschine, zum Service und zur Kundenbetreuung



www.service.veritas-sewing.com

Wichtige Sicherheitshinweise

Bei Verwendung eines Elektrogerätes müssen grundlegende Sicherheitshinweise immer befolgt werden. Dazu zählen:

Lesen Sie vor Benutzung dieser Nähmaschine alle Anweisungen.

GEFAHR – Zur Reduzierung der Stromschlaggefahr:

1. Lassen Sie ein angeschlossenes Gerät nie unbeaufsichtigt.
2. Ziehen Sie nach der Benutzung und vor der Reinigung immer den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.

WARNUNG – Zur Reduzierung der Gefahr von Verbrennungen, Feuer, Stromschlag oder Verletzungen:

1. Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes aufmerksam die Anweisungen.
2. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine auf und händigen Sie sie aus, wenn Sie die Maschine an Jemanden weitergeben.
3. Verwenden Sie die Maschine nur in trockenen Räumen.
4. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt mit Kindern oder älteren Menschen, da diese seine Gefahren möglicherweise nicht einschätzen können.
5. Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich seines sicheren Gebrauchs unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
6. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
7. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine immer aus, wenn Sie Vorbereitungen für die Arbeit durchführen (Nadelwechsel, Fadenführung durch die Maschine, Wechsel des Nähfußes usw.).
9. Ziehen Sie immer den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, um Verletzungen durch versehentliches Einschalten zu vermeiden.
10. Ziehen Sie immer den Netzstecker, wenn Sie die Lampe wechseln oder Wartungsarbeiten (Ölen, Reinigung) durchführen.
11. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn es nass oder in feuchter Umgebung ist.
12. Ziehen Sie niemals am Kabel selbst, sondern ziehen Sie den Stecker immer durch Greifen am Netzstecker heraus.

13. Wenn die LED-Lampe beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller oder dessen Servicevertreter oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um eine Gefahr zu vermeiden.
14. Stellen Sie niemals etwas auf das Fußpedal.
15. Benutzen Sie das Gerät nie, wenn die Belüftungsöffnungen blockiert sind, halten Sie die Belüftungsöffnungen des Geräts und das Pedal frei von Staub, Fuseln und Resten.
16. Die Maschine darf zur Vermeidung von Gefahren nur mit dem zugehörigen Fußpedal verwendet werden. Falls das Fußpedal beschädigt ist, muss es durch den Hersteller oder dessen Servicevertreter oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden.
17. Das Netzkabel des Fußpedals kann nicht ersetzt werden. Bei Beschädigung der Leitung ist das Fußpedal zu verschrotten.
18. Der Schalldruckpegel im Normalbetrieb ist niedriger als 75dB(A).
19. Entsorgen Sie Elektrogeräte nicht im unsortierten Hausmüll; geben Sie sie bei einer Sammelstelle zur Abfalltrennung ab.
20. Informationen zu verfügbaren Sammelsystemen erhalten Sie von Ihrer Ortsverwaltung.
21. Wenn Elektrogeräte auf Mülldeponien entsorgt werden, können gefährliche Stoffe ins Grundwasser austreten und in die Nahrungskette gelangen, was unser aller Gesundheit und Wohlbefinden schadet.
22. Wenn Sie Altgeräte durch neue Geräte ersetzen, ist der Händler gesetzlich verpflichtet, Ihr Altgerät kostenlos zur Entsorgung zurückzunehmen.
23. Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung und Wissen verwendet werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden oder unterwiesen wurden. (Für Märkte außerhalb Europas)
24. Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen. (Für Märkte außerhalb Europas)

BEWAHREN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG AUF

Diese Nähmaschine ist nur für den Haushalt gedacht.

Verwenden Sie die Nähmaschine nur im Temperaturbereich von 5 bis 40 °C. Wenn die Temperatur zu niedrig ist, kann es sein, dass die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Beim Tragen der Nähmaschine halten Sie mit einer Hand den Tragegriff fest und mit der anderen Hand stützen Sie die Nähmaschine von unten ab.

Inhaltsverzeichnis

Maschinen-Einleitung

Hauptbestandteile der Maschine	7
Zubehör	8
Standardzubehör	8
Optional	8
Maschine an die Stromversorgung anschließen	9
Informationen zu verpolsicheren Steckern	9
Fußpedal	9

Machineneinstellungen

Anschietisch	10
Freiarm.....	10
Zweistufen-Nähfußhebel	11
Unterfaden aufspulen	12-13
Spule einsetzen	14
Oberfaden einfädeln	15-16
Verwendung des Nadeleinfädlers (modellabhängig)	17
Unterfaden heraufholen	18
Nadel austauschen	19
Abstimmung von Nadel/Stoff/Faden	20
Nähfuß wechseln	21
Nähfuß entfernen.....	21
Nähfuß anbringen	21
Nähfuß entfernen und einsetzen	21
Kanten-/Quiltführung einführen	21
Fadenspannung	22

Nähgrundlagen

Stichwahl	23
Geradstich	24
Nadelposition ändern.....	24
Zickzackstich	25
Stichbreite ändern	25
Stichlänge ändern.....	25
Nützliche Kenntnisse	26
Mit dem Nähen beginnen	26
Kurven nähen	26
Ecken nähen	27
Dünne Stoffe nähen.....	27
Schweren Stoff nähen	27
Elastischen Stoff nähen.....	27
Rückwärts nähen.....	28
Faden durchtrennen	28

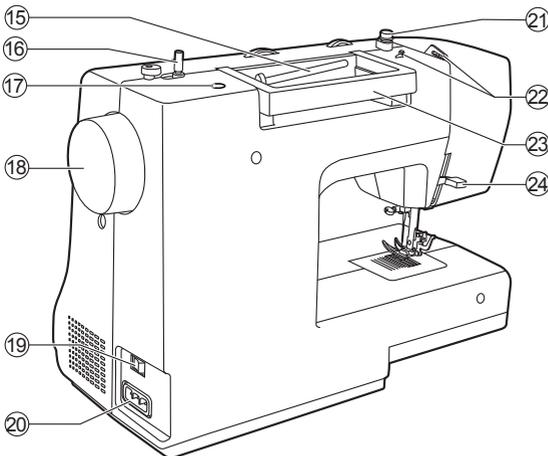
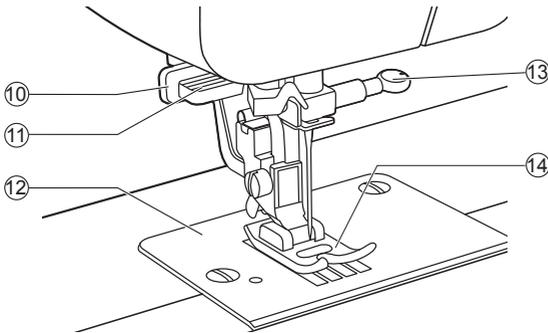
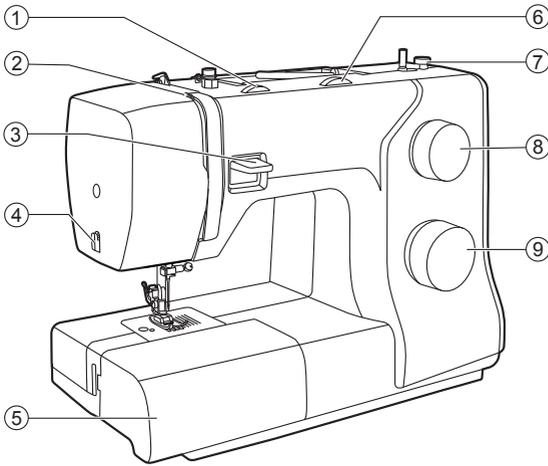
Hilfsstiche

Stretchstich	29
Gerader Stretchstich	29
Zickzack-Stretchstich	29
Elastischen Stoff und Gummiband nähen	30
Versäuberungsstich	31
Blindsaum	32
1-facher Knopflochstich	33
Knopfloch in elastische Stoffe nähen	35
Knopf annähen	36
Reißverschluss einnähen	37
Mittigen Reißverschluss einnähen.....	37
Seitlichen Reißverschluss einnähen.....	39
Kräuseln	39
Smokarbeit	40
Freihandstopfen,Sticken und Monogramme	41
Stickereien und Monogramme vorbereiten	41
Stopfen.....	42
Sticken	42
Monogramme nähen.....	42
Quilten	43
Kanten-/Quiltführung verwenden	43
Stoffstücke zusammennähen	43
Patchwork nähen	44
Applikationen	45
Fagoting	45
Muschelstich	46
Festonabschluss	46
Muschelfalzstich	46

Wartung und Fehlerbehebung

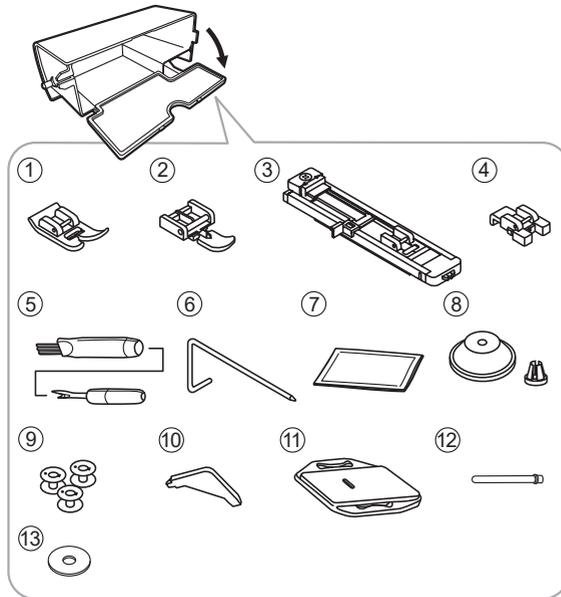
Wartung	47
Ausbau der Stichplatte	47
Reinigung des Transporteurs	47
Reinigung und Schmierung des Greifers	47
Beheben von Störungen	48
Entsorgung	50

Hauptbestandteile der Maschine



1. Oberfadenspannung
2. Fadenhebel
3. Hebel zum Rückwärtsnähen
4. Fadenschneider
5. Anschlagetisch und Zubehörfach
6. Stichbreitenrad (modellabhängig)
7. Begrenzung für Spuleinrichtung
8. Stichlängenrad
9. Stichwahlrad
10. Knopflochhebel
11. Nadeleinfädler (modellabhängig)
12. Stichplatte
13. Nadelbefestigungsschraube
14. Nähfuß
15. Horizontaler Spulenstift
16. Spuleinrichtung
17. Öffnung zweiter Spulenstift
18. Handrad
19. Hauptschalter
20. Netzanschlussbuchse
21. Fadenführung zum Spulen
22. Oberfadenführung
23. Tragegriff
24. Nähfußheber

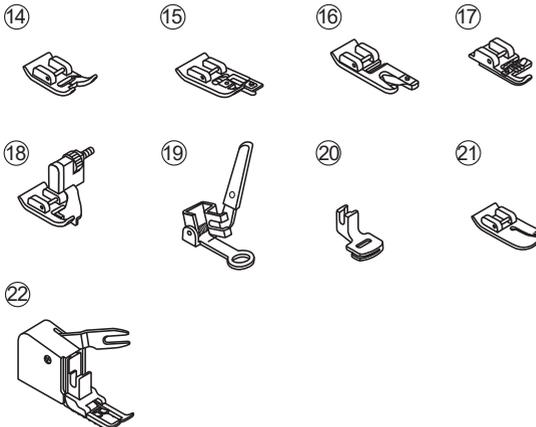
Zubehör



Das Zubehör befindet sich in dem Zubehörfach.

Standardzubehör

1. Allzweck-Nähfuß
2. Reißverschlussfuß
3. Knopflochfuß
4. Knopfannähfuß
5. Nahttrenner/ Pinsel
6. Kanten-/Quiltführung
7. Nadelpackung
8. Spulenhalter
9. Garnrolle (3x)
10. L-Schraubendreher
11. Stopfplatte
12. Zweiter Spulenhilfsstift
13. Filzunterlage Spulenhilfsstift



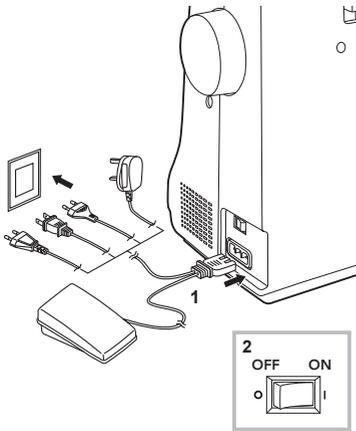
Optional

14. Satinstichfuß
15. Versäuberungsfuß
16. Säumerfuß
17. Kordelfuß
18. Blindsaumfuß
19. Stopf-/Stickfuß
20. Kräuselfuß
21. Quiltfuß
22. Obertransportfuß

➔ Hinweis:

Wenden Sie sich zum Kauf von optionalem Zubehör an Ihr Servicecenter.

Maschine an die Stromversorgung anschließen



⚠ Achtung:

Stellen Sie immer sicher, dass das Gerät bei Nichtbenutzung und vor dem Einsetzen und Entfernen von Teilen von der Stromversorgung getrennt und der Netzschalter auf die Aus-Position („0“) eingestellt ist.

Stellen Sie vor Anschluss an die Stromversorgung sicher, dass Spannung und Frequenz am Typenschild mit den Werten Ihrer Stromversorgung übereinstimmen.

Stellen Sie das Gerät auf einen stabilen Tisch.

1. Schließen Sie die Maschine wie abgebildet an eine Steckdose an.
2. Bringen Sie den Hauptschalter in die Ein-Position („I“).

Die Nähleuchte leuchtet bei Betätigung des Schalters auf.

Informationen zum verpolungssicheren Stecker

Dieses Gerät ist zur Reduzierung der Stromschlaggefahr mit einem verpolungssicheren Stecker ausgestattet (ein Kontakt ist breiter als der andere); dieser Stecker passt nur in einer Position in eine verpolungssichere Steckdose. Drehen Sie den Stecker um, falls er sich nicht einstecken lässt. Falls er dennoch nicht passt, wenden Sie sich zur Installation einer geeigneten Steckdose an einen qualifiziertem Elektriker. Nehmen Sie niemals Änderungen am Stecker vor.

Fußpedal

Stecken Sie bei ausgeschalteter Nähmaschine den Fußpedalstecker in den entsprechenden Anschluss an der Nähmaschine.

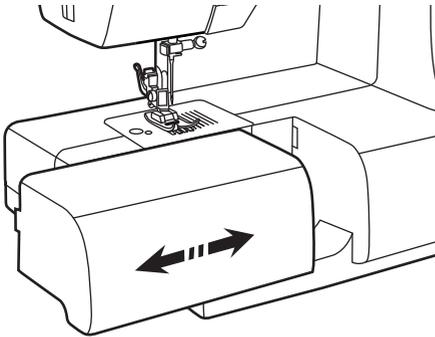
Schalten Sie die Nähmaschine ein, treten Sie dann langsam auf das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen. Wenn Sie den Fuß vom Fußpedal nehmen, stoppt die Nähmaschine.

Wenn das Gerät eingeschaltet und nicht in Bewegung ist, können Sie zum Ändern der Nadelposition (nach oben oder unten) kurz einmal auf das Fußpedal treten.

➡ Hinweis:

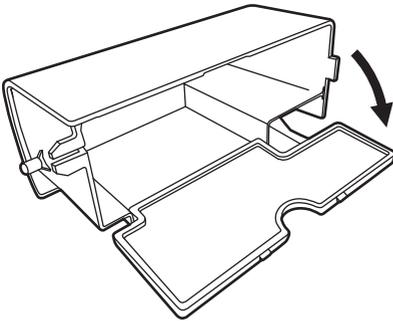
Wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker, wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie das Gerät an die Stromversorgung anschließen sollen.

Anschiebetisch

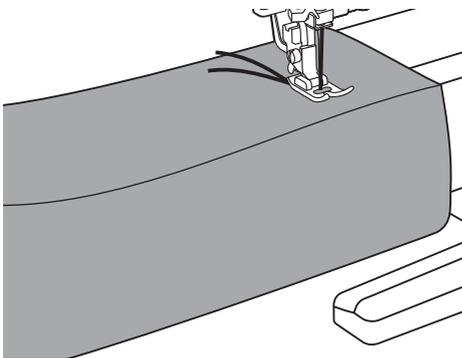


Anschiebetisch horizontal halten und nach links ziehen, um ihn zu entfernen.

Anschiebetisch horizontal halten und nach rechts schieben, um ihn wieder zu befestigen.



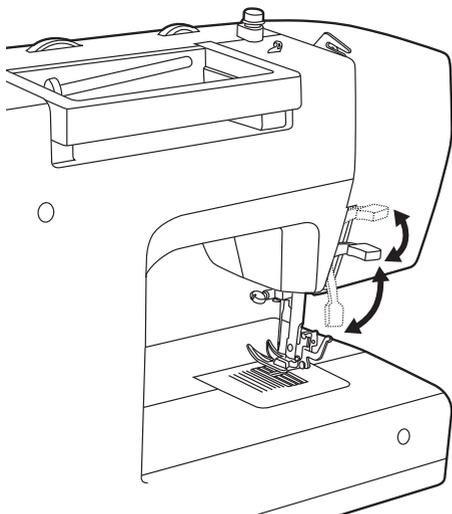
Der Innenraum des Anschiebetischs dient als Zubehörfach.



Freiarm

Das Freiarmnähen ist sehr praktisch zum Nähen schlauchförmiger Bereiche, wie Hosensäume und Ärmelaufschläge.

Zweistufiger Nähfußheber



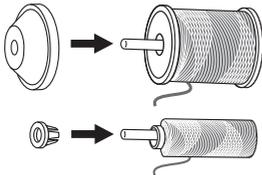
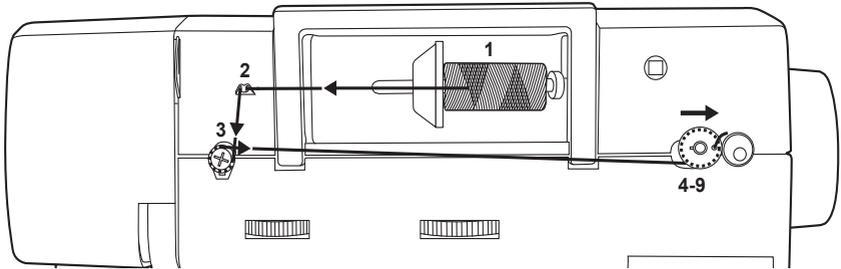
Der Nähfußheber dient dem Anheben oder Absenken des Nähfußes.

Beim Nähen von mehrlagigem oder dickem Stoff kann der Nähfuß manuell weiter angehoben werden, damit genügend Platz für Ihre Näharbeit vorhanden ist.

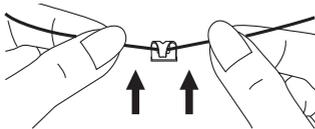
➔ Hinweis:

Die Nadel muss sich immer in der höchsten Position befinden.

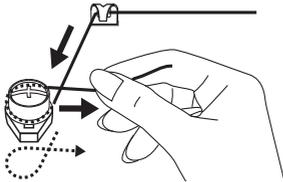
Unterfaden aufspulen



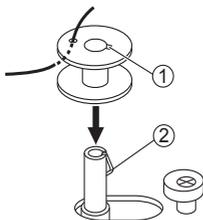
1. Setzen Sie den Faden- und Spulenhalter auf den Garnrollenstift. Wählen Sie für bessere Nähqualität einen Spulenhalter von für das Garn geeigneter Größe und bringen Sie ihn neben der Spule an.



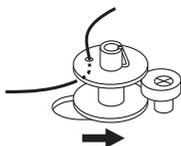
2. Ziehen Sie am Fadenende und führen Sie den Faden zwischen die Oberfadenführung.



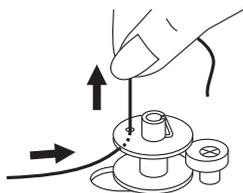
3. Wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn um die Spannungsscheiben.



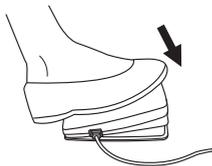
4. Stecken Sie das Fadenende wie abgebildet durch eines der Innenlöcher einer leeren Spule und setzen Sie sie auf die Spuleinrichtung.
 - ① Kerbe
 - ② Feder der Spuleinrichtung



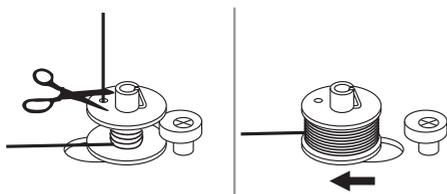
5. Drücken Sie die Spule nach rechts.



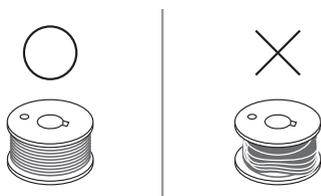
6. Halten Sie das Fadenende sicher in einer Hand.



7. Drücken Sie auf das Fußpedal, um mit dem Aufspulen des Unterfadens zu beginnen.

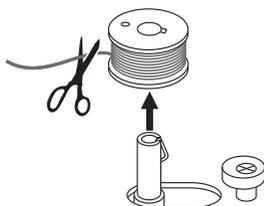


8. Stoppen Sie das Gerät, nachdem die Spule einige Male umwickelt wurde, und schneiden Sie den Faden nahe dem Spulenloch ab. Fahren Sie mit dem Auffüllen der Spule fort, bis sie voll ist. Wenn die Spule voll ist, dreht sie sich nur noch langsam. Stoppen Sie das Gerät, indem Sie den Fuß vom Fußpedal nehmen; drücken Sie dann die Spuleinrichtung nach links.



➔ Hinweis:

Verwenden Sie nur Spulen mit richtig aufgewickeltem Garn; andernfalls könnte die Nadel brechen oder die Fadenspannung nicht stimmen.

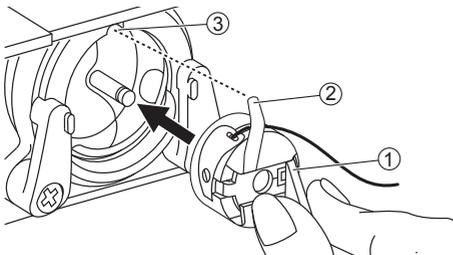
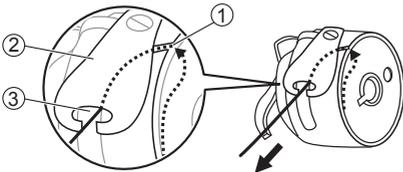
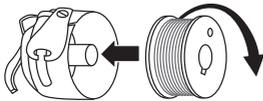
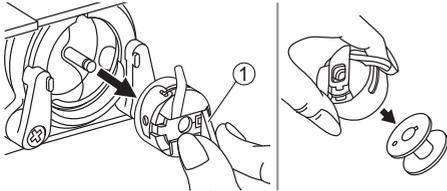
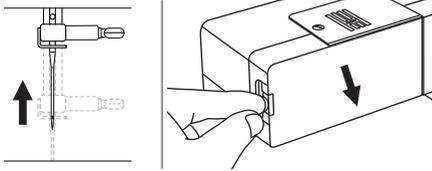


9. Schneiden Sie den Faden ab und nehmen Sie die Spule ab.

➔ Hinweis:

Wenn der Spulerstift nach rechts gedrückt wird, befindet sie sich im Spulenaufwickelmodus; die Maschine kann dann nicht nähen und das Handrad lässt sich nicht drehen. Um mit dem Nähen beginnen zu können, müssen Sie den Spulerstift zurück nach links drücken.

Spule einsetzen



⚠Achtung:

Schalten Sie den Hauptschalter auf Aus ("0"), bevor Sie die Spule einsetzen oder entfernen.

Beim Einsetzen und Herausnehmen der Spule muss die Nadel in höchster Position sein.

Entfernen Sie den Anschlagetisch und öffnen Sie dann den Klappdeckel.

Ziehen Sie die Spulenkapsel an dem Klappverschluss. Entfernen Sie die Spule aus der Spulenkapsel.

① Klappverschluss

Spulenkapsel mit einer Hand halten. Spule (g) so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn aufgespult ist (Pfeil).

Ziehen Sie den Faden aus dem Führungsschlitz unter der Spannfeder und durch die Öffnung. Belassen Sie ein 15 cm langes Fadenende.

- ① Führungsschlitz
- ② Spannfeder
- ③ Öffnung

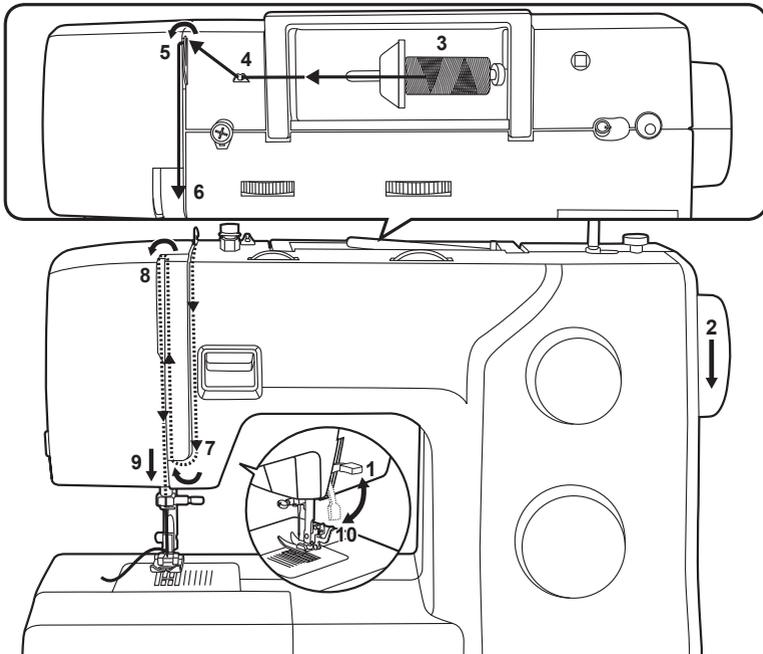
Halten Sie die Spulenkapsel an der Klappverriegelung fest. Achten Sie darauf, dass der Spulenkapselfinger wie in der Abbildung gezeigt in die Aussparung am oberen Ende des Laufs passt. Schließen Sie den Klappdeckel.

- ① Klappverschluss
- ② Spulenkapselfinger
- ③ Aussparung

➡ Hinweis:

Wenn die Spulenkapsel nicht ordnungsgemäß in die Maschine eingesetzt wird, fällt sie unmittelbar nach Nähbeginn aus dem Transporteur heraus.

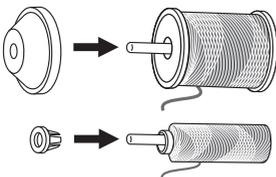
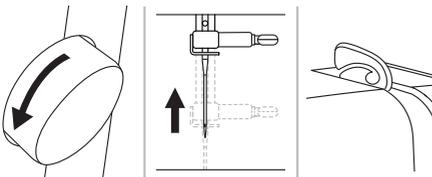
Oberfaden einfädeln

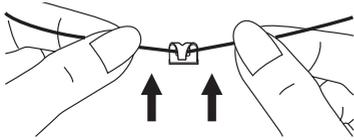


➔ Hinweis:

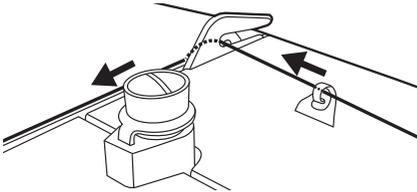
Es ist wichtig, beim Einfädeln in der richtigen Reihenfolge vorzugehen; andernfalls könnten Probleme beim Nähen auftreten.

1. Heben Sie den Nähfußheber an.
2. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um die Nadel und den Fadenheber in die höchste Position zu bringen.
3. Setzen Sie den Faden- und Spulhalter auf den Garnrollenstift. Wählen Sie für bessere Nähqualität einen Spulhalter von für das Garn geeigneter Größe und bringen Sie ihn neben der Spule an.

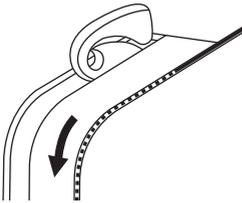




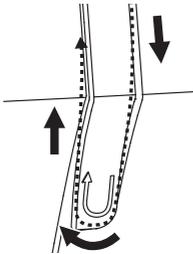
4. Ziehen Sie am Fadenende und führen Sie den Faden zwischen die Oberfadenführung.



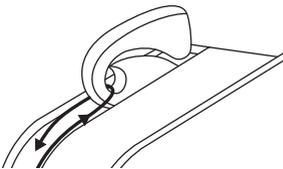
5. Führen Sie den Faden weiter und ziehen Sie ihn wie abgebildet durch die Vorspannfeder.



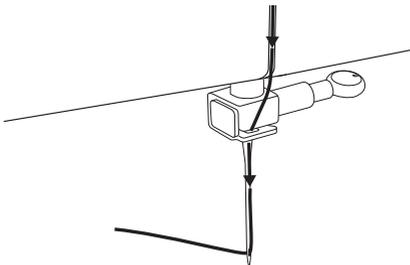
6. Führen Sie den Faden weiter nach unten zu den silbernen Scheiben, damit er angemessen gespannt bleibt.



7. Unten angekommen, führen Sie den Faden nach links unter die Aufnahmefeder, ziehen Sie ihn dann wie abgebildet in Pfeilrichtung nach oben.



8. Ziehen Sie den Faden nach oben und führen Sie den Faden dann durch das schlitzförmige Loch des Fadenhebels. Führen Sie den Faden wieder anschließend nach unten.

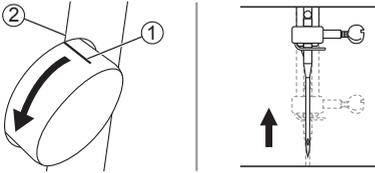


9. Führen Sie den Faden nun hinter die dünne Draht-Nadelbefestigungsführung.
Ziehen Sie das Ende des Fadens von vorne nach hinten durch die Nadel und ziehen Sie etwa 10 cm des Fadens heraus. Fädeln Sie die Nadel mit dem Nadeleinfädler ein.

Verwendung des Nadeleinfädlers

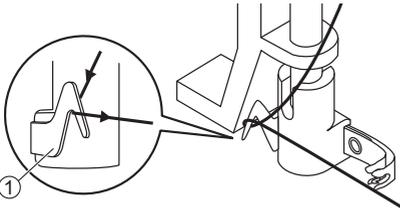
⚠ Achtung:

Schalten Sie den Hauptschalter auf die Position "Aus" ("O").



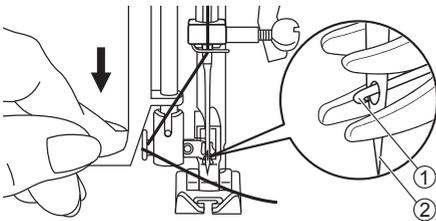
Senken Sie den Nähfußheber. Heben Sie die Nadel auf ihre höchste Position an, indem Sie das Handrad zu sich drehen, bis der Markierungspunkt mit der Linie auf der Maschine übereinstimmt.

- ① Markierung
- ② Linie auf der Maschine



Wickeln Sie den Faden um die Fadenführung am Nadeleinfädler.

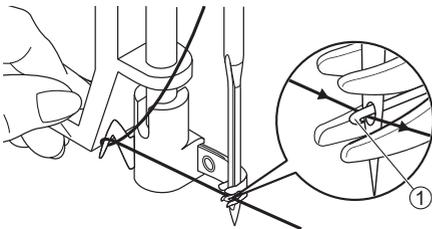
- ① Fadenführung



Drücken Sie den Hebel so weit wie möglich nach unten.

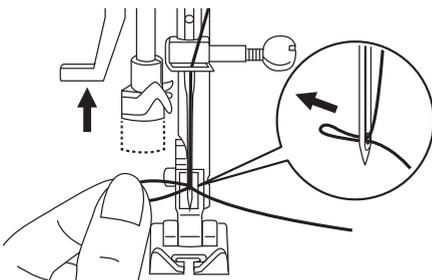
Der Nadeleinfädler dreht sich automatisch in die Einfädelposition und der Greiferstift geht durch das Nadelöhr.

- ① Greiferstift
- ② Nadel



Bringen Sie den Faden vor die Nadel und stellen Sie sicher, dass er sich unter dem Greiferstift befindet.

- ① Greiferstift

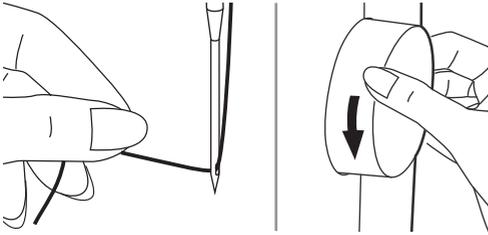


Halten Sie den Faden locker, lassen Sie dann langsam den Hebel los. Der Greifer dreht sich, schiebt den Faden durch das Nadelöhr, wodurch sich eine Schlaufe bildet.

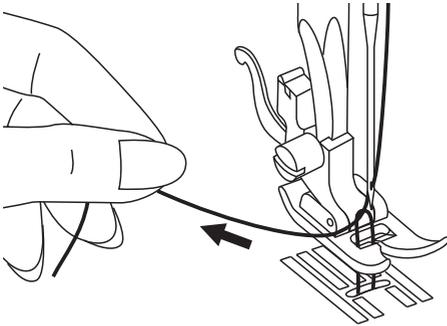
Ziehen Sie den Faden durch das Nadelöhr.

Unterfaden heraufholen

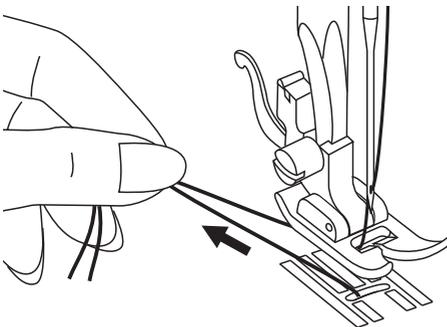
Bringen Sie beim Kräuseln oder Smoken zunächst den Spulenfaden wie nachstehend beschrieben nach oben.



Halten Sie den Oberfaden mit der linken Hand. Drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel unter die Stichplatte abzusenken; heben Sie sie dann an, um den Unterfaden nach oben zu bringen.

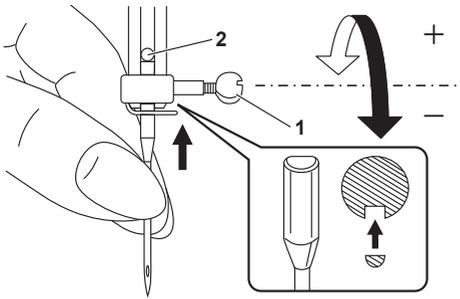


Ziehen Sie sanft am Oberfaden, um den Unterfaden durch das Stichplattenloch nach oben zu bringen. Der Unterfaden kommt in einer Schlaufe nach oben.



Ziehen Sie beide Enden des Fadens nach hinten unter den Nähfuß.

Nadel austauschen



⚠ Achtung:

Bringen Sie den Netzschalter in die Aus-Position („O“), wenn Sie einen der nachstehenden Schritte ausführen!

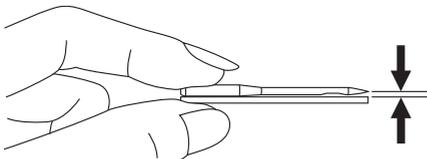
Wechseln Sie die Nadel regelmäßig, insbesondere wenn sie Anzeichen von Verschleiß aufweist oder Probleme verursacht.

Setzen Sie die Nadel gemäß den illustrierten Anweisungen ein.

1. Drehen Sie das Handrad zum Anheben der Nadel nach vorne zu sich, lösen Sie dann die Nadelklemmschraube zum Entfernen der Nadel.

Setzen Sie die neue Nadel so ein, dass die flache Seite des Nadelchafts zur Rückseite ausgerichtet ist.

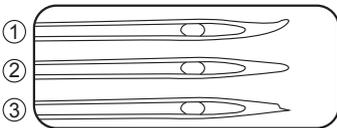
2. Setzen Sie die Nadel ein und ziehen Sie sie bis zum Ende nach oben. Sichern Sie sie dann, indem Sie die Nadelhalterschraube festziehen.



Verwenden Sie immer nur einwandfreie Nadeln.

Probleme können auftreten mit:

- ① Verbogenen Nadeln
- ② Stumpfen Nadeln
- ③ Beschädigten Spitzen



Abstimmung von Nadel/Stoff/Faden

NADELGRÖSSE	STOFFE	FADEN
65/9 - 75/11 	Leichte Stoffe – Dünne Baumwolle, Voilee, Serge, Seide, Musselin, Qiana, Interlocks, Baumwollstrickwaren, Trikot, Strickstoffe, Krepp, gewebte Polyesterstoffe, Hemd- und Blusenstoffe.	Leichtes Garn aus Baumwolle, Nylon, Polyester oder baumwollwattiertes Polyester.
80/12 	Mittelschwere Stoffe – Baumwolle, Satin, grobes Musselin, Segeltuch, Doppelstrickwaren, leichte Wollwaren.	Die meisten handelsüblichen Fäden sind von mittlerer Dicke und sind für diese Stoffe und Nadelgrößen geeignet.
90/14 	Mittelschwere Stoffe – Baumwolle, Duck, Wolle, schwere Strickwaren, Frottee, Denim.	Verwenden Sie für optimale Ergebnisse bei synthetischen Materialien Polyester Garn und bei natürlichen Webstoffen Baumwollgarn.
100/16 	Schwere Stoffe – Leinen, Wollwaren, Outdoor-Zelt und gesteppte Stoffe, Denim, Polstermaterial (leicht bis mittelschwer).	Verwenden Sie oben und unten immer dasselbe Garn.

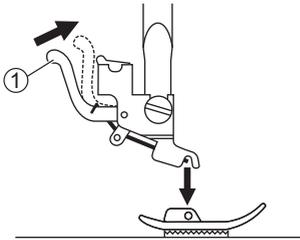
➔ Hinweis:

- Im Allgemeinen werden zum Nähen leichter Stoffe dünnes Garn und dünne Nadeln genutzt, dickeres Garn und dicke Nadeln zum Nähen schwerer Stoffe.
- Prüfen Sie Garn- und Nadelgröße vor dem eigentlichen Nähen immer zuvor mit einem kleinen Stückchen Stoff.
- Benutzen Sie dasselbe Garn für Nadel und Spule.
- Nutzen Sie einen Stabilisator oder verwenden Sie Trägermaterial für feine oder dehnbare Stoffe, wählen Sie den richtigen Nähfuß.

Nähfuß wechseln

⚠ Achtung:

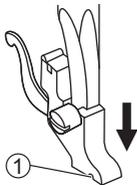
Bringen Sie den Netzschalter in die Aus-Position („O“), wenn Sie einen der nachstehenden Schritte ausführen!



Nähfuß entfernen

Heben Sie die Nähfußstange an. Drücken Sie den hinteren Hebel zur Freigabe des Nähfußes.

- ① Hebel



Nähfuß anbringen

Senken Sie den Nähfußheber ab, bis die Aussparungen mit der Nadel übereinstimmen.

Der Nähfuß wird automatisch am Nähfußhalter angebracht.

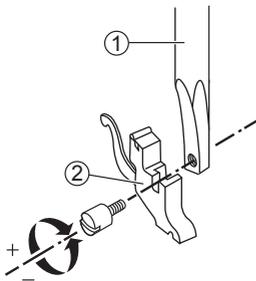
- ① Ausschnitt
- ② Bolzen



Nähfußhalter entfernen und einsetzen

Heben Sie die Nähfußstange an. Richten Sie den Nähfußhalter an der unteren linken Seite der Nähfußstange aus. Halten Sie den Nähfußhalter, ziehen Sie dann die Schraube mit dem Schraubendreher fest.

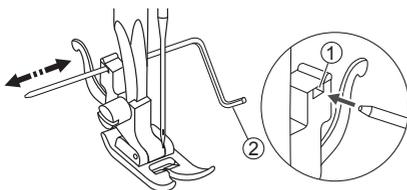
- ① Nähfußstange
- ② Nähfußhalter



Kanten-/Quiltführung einführen

Führen Sie die Kanten-/Quiltführung wie abgebildet in den Schlitz ein. Passen Sie die erforderliche Breite entsprechend Ihren Nähanwendungen an.

- ① Führungsschlitz
- ② Kanten-/Quiltführung

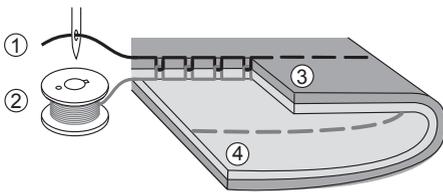


Fadenspannung

Die richtige Spannungseinstellung ist für gute Nähergebnisse sehr wichtig. Keine Spannungseinstellung ist für alle Stichfunktionen und Stoffe geeignet.

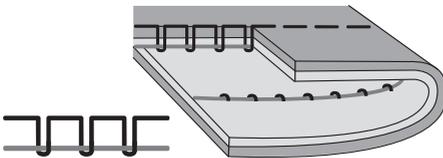


Grundeinstellung der Oberfadenspannung: „4“.

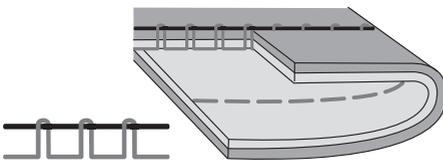


Normale Fadenspannung beim Nähen mit geraden Stichen.

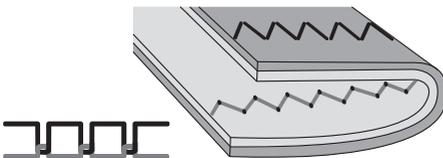
- ① Oberfaden
- ② Unterfaden
- ③ Stoffvorderseite
- ④ Stoffrückseite (links)



Fadenspannung ist für das Nähen mit Geradstichen zu locker. Drehen Sie den Regler auf einen höheren Wert.

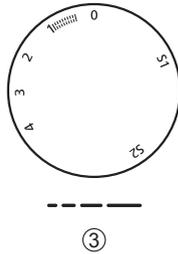
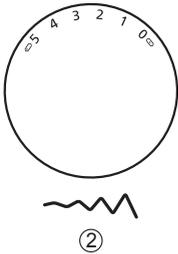
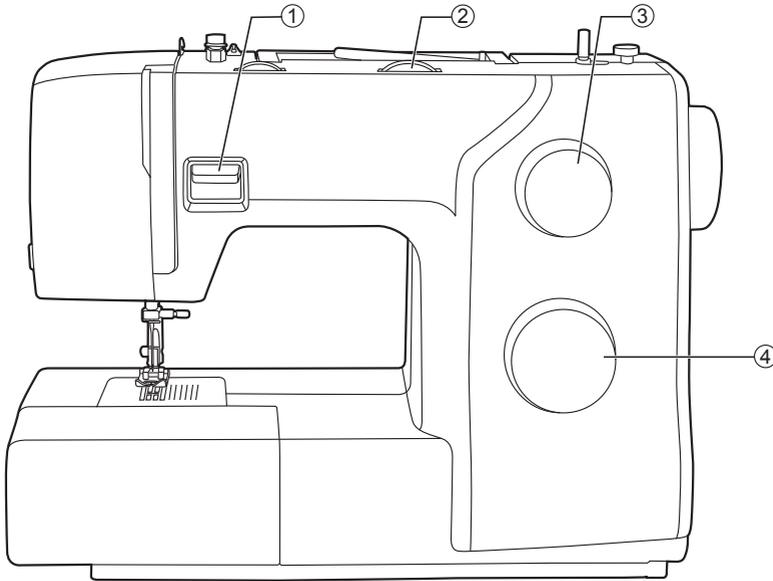


Fadenspannung ist für das Nähen mit Geradstichen zu straff. Drehen Sie den Regler auf einen niedrigeren Wert.



Die Fadenspannung stimmt, wenn ein kleines Stück des Oberfadens an der Unterseite des Stoffes erscheint.

Stichauswahl



Um einen Stich auszuwählen, drehen Sie einfach das Stichwahlrad. Das Stichwahlrad kann in beide Richtungen gedreht werden.

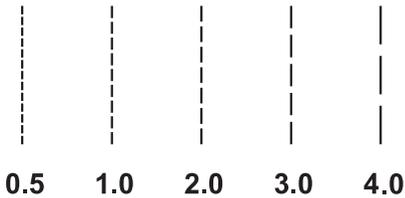
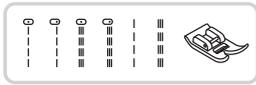
Für einen Geradstich wählen Sie mit dem Stichwahlrad Stichmuster "1" oder "1". Stellen Sie die Stichlänge mit dem Stichlängenrad ein.

Für den Zickzackstich wählen Sie mit dem Stichwahlrad das Muster "2" oder "2". Die Stichlänge und die Stichbreite je nach dem verwendeten Stoff einstellen.

Um die anderen Stichmuster zu erhalten, stellen Sie das Stichlängenrad auf "S1" oder "S2", wählen Sie das gewünschte Stichmuster mit dem Stichwahlrad und stellen Sie die Stichbreite mit dem Stichbreitenrad ein. (modellabhängig)

- ① Rückwärtshebel
- ② Stichbreitenrad (modellabhängig)
- ③ Stichlängenrad
- ④ Stichwahlrad

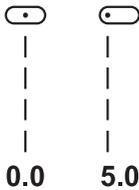
Geradstich



Stellen Sie einen Stich wie abgebildet ein.

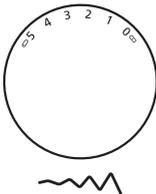
Durch Drehen des Stichlängenrades nimmt die Länge der einzelnen Stiche ab, wenn sich das Rad der "0" nähert. Die Länge der einzelnen Stiche nimmt zu, wenn sich das Rad der "4" nähert.

Generell sagt man, je dicker der Stoff, der Faden und die Nadel, desto länger sollte der Stich sein.



Nadelposition ändern

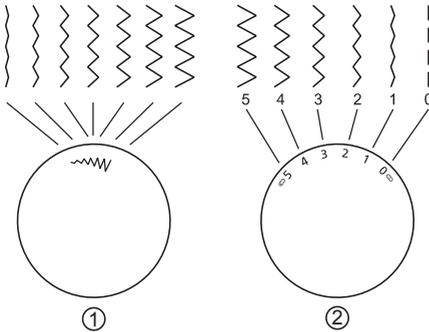
Verwenden Sie das Wahrad, um die Nadelposition einzustellen. (mittlere oder linke Position)



Wenn die Maschine über die Stichbreitenradfunktion verfügt, kann die Nadelposition für Geradstiche mittels der Stichbreiteneinstellung geändert werden. (modellabhängig)

Die "0" ist die Mitte und "5" entspricht der maximalen rechten Nadelposition.

Zickzackstich

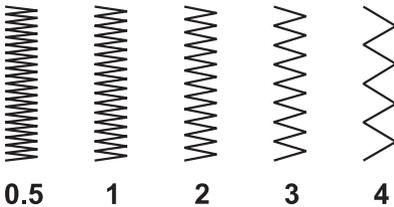


Stichbreite einstellen

Wenn Sie das Stichbreitenrad von "0-5" bewegen, nimmt die Breite zu.

Die Breite kann beliebig reduziert werden.

- ① Bitte benutzen Sie das Stichwahlrad, wenn das Modell kein Stichbreitenrad hat.
- ② Stichbreitenrad (modellabhängig)



Stichlänge einstellen

Wenn die Stichlänge gegen "0" geht, nimmt die Dichte der Zickzackstiche zu.

Saubere Zickzackstiche werden für gewöhnlich bei "2,5" oder weniger erzielt.

Geschlossene Zickzackstiche (dicht beieinander) werden als Satinstich bezeichnet.

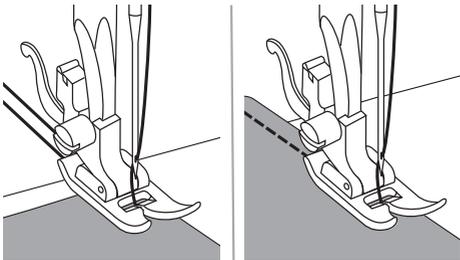
Praktische Nähtipps

Nachstehend werden verschiedene Möglichkeiten zur Erzielung besserer Ergebnisse bei Ihren Nähprojekten beschrieben. Beachten Sie diese Tipps beim Nähen Ihres Projekts.

Die Ergebnisse werden je nach Art von Stoff und Naht möglicherweise nicht erzielt. Sie sollten zunächst ein Stück Stoff nähen.

Verwenden Sie beim Probenähen Stoff und Garn, die mit denen identisch sind, die für Ihr Projekt verwendet wurden, und prüfen Sie Fadenspannung sowie Stichelänge und -breite.

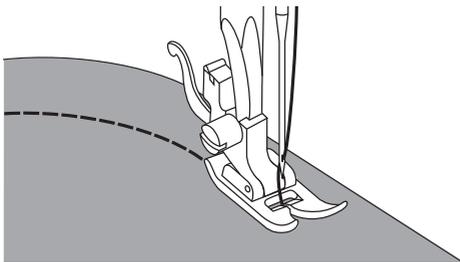
Da die Ergebnisse in Abhängigkeit von der Naht und den Lagen des genähten Stoffs variieren, führen Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durch, die bei Ihrem Projekt vorherrschen.



Mit dem Nähen beginnen

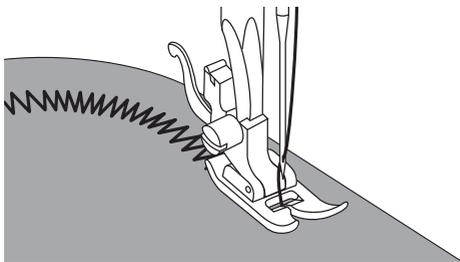
Heben Sie den Nähfußheber an. Legen Sie den Stoff so unter dem Nähfuß, dass der Stoffrand an der gewünschten Nahtführungslinie an der Stichplatte ausgerichtet ist.

Senken Sie den Nähfußheber und begradien Sie die Fäden nach hinten weg. Treten Sie auf das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen.

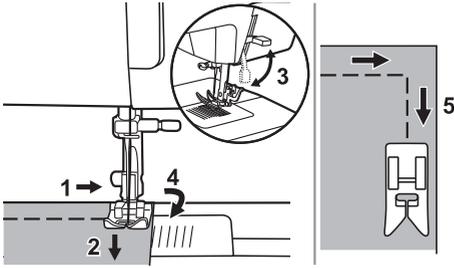


Kurven nähen

Ändern Sie die Nährichtung allmählich, wenn Sie um eine Kurve nähen möchten.

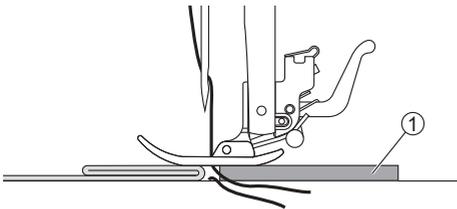


Wählen Sie beim Nähen entlang einer Kurve mit einem Zickzackstich eine geringere Stichelänge zur Erzielung eines feineren Stiches.



Ecken nähen

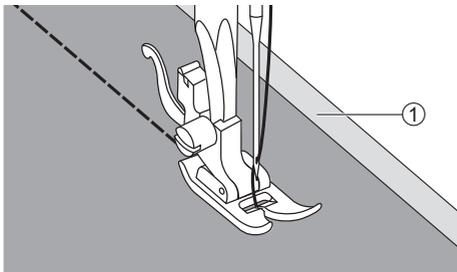
1. Stoppen Sie die Nähmaschine, sobald Sie eine Ecke erreichen.
2. Senken Sie die Nadel von Hand oder durch einmalige Betätigung der Nadel-aufwärts/abwärts-Taste in den Stoff.
3. Nähfuß hochstellen.
4. Verwenden Sie die Nadel als Drehpunkt und drehen Sie den Stoff um 90°.
5. Senken Sie den Nähfuß ab und fahren Sie mit dem Nähen fort.



Schweren Stoff nähen

Sie können auf der Rückseite der Naht ebenso Pappe oder dicken Stoff mit der gleichen Dicke legen. Oder stützen Sie den Nähfuß, während Sie von Hand zuführen und in Richtung der gefalteten Seite nähen.

- ① Pappe oder dicker Stoff

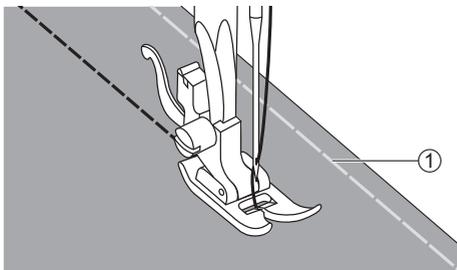


Dünne Stoffe nähen

Beim Nähen dünner Stoffe könnte die Naht verrutschen oder der Stoff nicht richtig zugeführt werden. Legen Sie in diesem Fall dünnes Papier oder Trägermaterial unter dem Stoff und nähen Sie es gemeinsam mit dem Stoff.

Reißen Sie das überschüssige Papier ab, wenn Sie mit dem Nähen fertig sind.

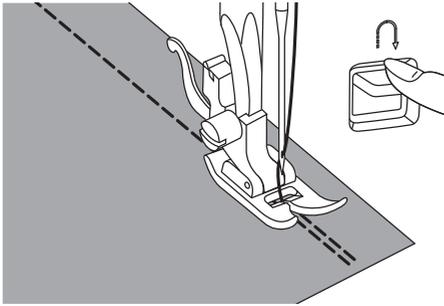
- ① Trägermaterial oder Papier



Elastischen Stoff nähen

Heften Sie die Stoffteile zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu spannen.

- ① Heften

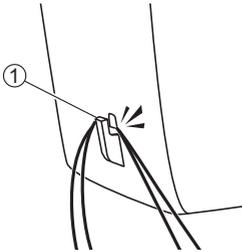


Rückwärtsnähen

Rückwärtsnähen dient der Sicherung der Fäden am Anfang und Ende einer Naht.

Drücken Sie den Hebel zum Rückwärtsnähen und nähen Sie 4 bis 5 Stiche.

Das Gerät näht wieder vorwärts, wenn der Hebel losgelassen wird.



Durchtrennen des Fadens

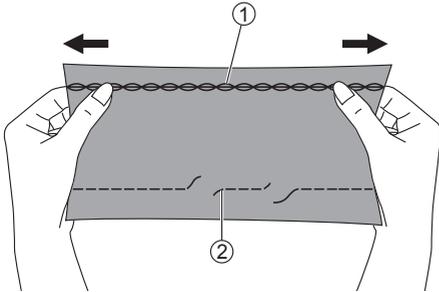
Bringen Sie den Fadenhebel in die höchste Position, heben Sie den Nähfuß an und entfernen Sie den Stoff.

Führen Sie beide Fäden zur Gehäuseseseite und in den Fadenschneider. Ziehen Sie die Fäden zum Schneiden nach unten.

① Fadenschneider

Stretchstich

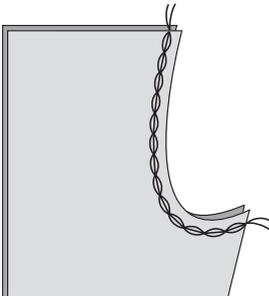
Verwenden Sie diesen Stich bei gestrickten Trikot- oder anderen elastischen Stoffen. Der Stich verleiht Ihrer Naht Elastizität, ohne dass der Faden reißt.



Geeignet für Jersey- und Strickstoffe. Geeignet für robuste Stoffe, wie Denim.

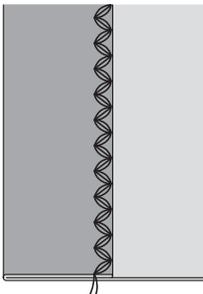
Diese Stiche können auch als dekorative sichtbare Nähte genutzt werden.

- ① Stretchstich
- ② Geradstich



Gerader Stretchstich

Mit dem geraden Stretchstich ergänzen Sie elastische und strapazierfähige Nähte mit dreifacher Verstärkung.

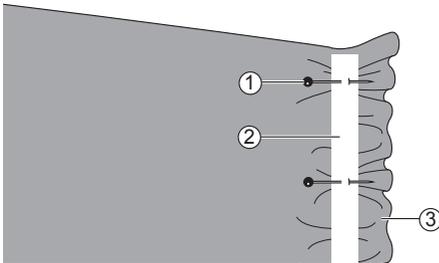


Zickzack-Stretchstich

Der dreifache Zickzack-Stretchstich eignet sich für strapazierfähige Stoffe, wie Denim, Popeline, Segeltuch usw.

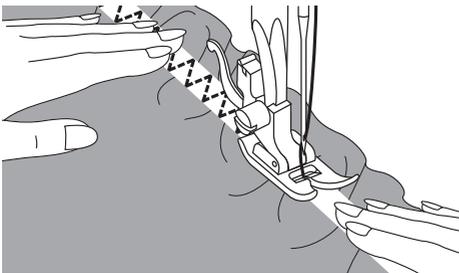
Elastischen Stoff und Gummiband nähen

Wenn Ärmel oder Taille mit einem Gummiband versehen werden, sind die abschließenden Abmessungen die des gedehnten Gummibands. Daher muss ein Gummiband von geeigneter Länge verwendet werden.

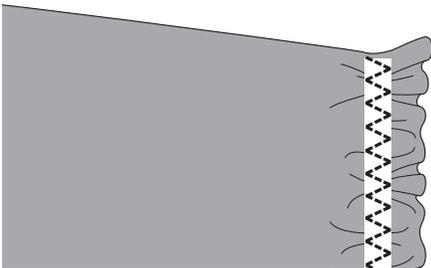


Stecken Sie das Gummiband an einigen Punkten auf der Stoffrückseite mit Stecknadeln fest, um sicherzustellen, dass es gleichmäßig am Stoff positioniert ist.

- ① Stift
- ② Gummiband
- ③ Stoffrückseite (links)



Nähen Sie das Gummiband an den Stoff, während Sie das Band so dehnen, dass es mit der Länge des Stoffes übereinstimmt.



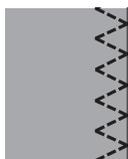
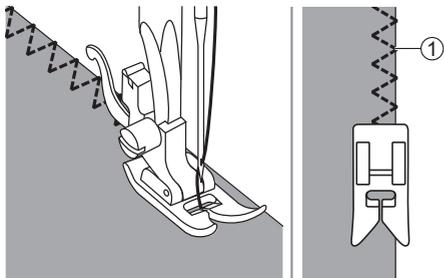
Ziehen Sie mit Ihrer rechten Hand am Stoff am Pin, der sich am nächsten an der Vorderseite des Nähfußes befindet, während Sie den Stoff gleichzeitig mit der linken Hand hinter den Nähfuß ziehen.

➔ Hinweis:

Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nähnadel keine Stecknadeln berührt; andernfalls könnte sie verbiegen oder abbrechen.

Versäuberungsstich

Das Nähen von Versäuberungsstichen entlang der Stoffkante verhindert das Ausfransen des Stoffes.



Versäubern Sie den Stoff, indem Sie entlang der Stoffkante nähen. Die Nadel soll dabei knapp neben der Stoffkante einstechen.

① Nadelsenpunkt

Blindsaum

Sichern Sie Rock- und Hosensäume mit einem Blindsaumstich. Dieser Stich näht mit einer unsichtbaren Naht auf der rechten Seite des Stoffs.



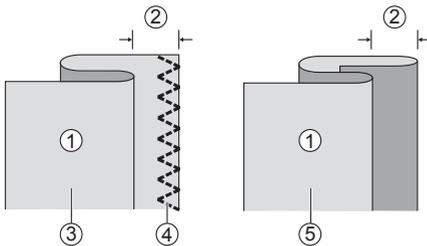
⋯⋯⋯ Blindsaum/Unterwäsche für strapazierfähige Stoffe.

⋯⋯⋯ Blindsaum für elastische Stoffe.

➔ Hinweis:

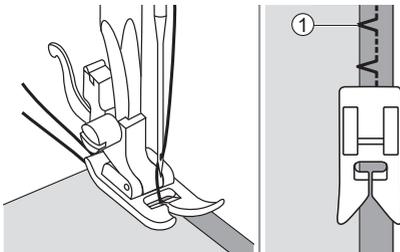
Das Nähen eines Blindsaums erfordert Übung. Machen Sie immer zunächst einen Nähstest.

Falten Sie den Stoff wie abgebildet so, dass die linke Seite (Stoffrückseite) nach oben zeigt.



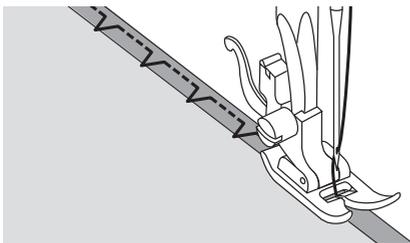
- ① Stoffrückseite (links)
- ② 5 mm
- ③ Bei schwerem Stoff
- ④ Versäuberungsstich
- ⑤ Bei leichtem/mittelschwerem Stoff

Legen Sie den Stoff unter den Fuß. Drehen Sie das Handrad nach vorne, bis die Nadel vollständig nach links schwingt. Sie sollte die Stofffalte nur wenig anstechen.

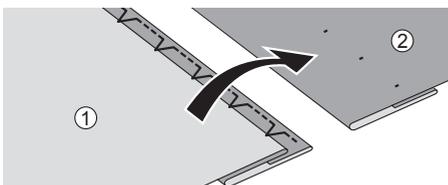


- ① Nadelsenkpunkt

Nähen Sie langsam und führen Sie den Stoff vorsichtig an der Kante der Führung entlang.



Drehen Sie den Stoff um.



- ① Stoffrückseite (links)
- ② Stoffvorderseite (rechts)

1-facher Knopflochstich

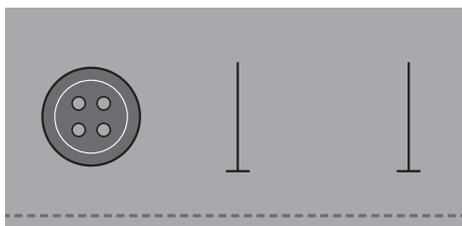
Knopflöcher können an die Größe des Knopfs angepasst werden.

Bei elastischem oder dünnem Stoff sollten Sie zur Vereinfachung des Nähens eines Knopflochs einen Stabilisator/Hilfsmaterial verwenden. Vermindern Sie die Spannung des Oberfadens etwas.



Hinweis:

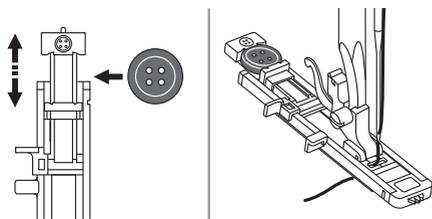
Üben Sie an einem nicht benötigten Stück des gleichen Stoffs, bevor Sie Ihr Projekt mit einem Knopfloch versehen.



Markieren Sie die Positionen der Knopflöcher auf dem Stoff.

Die maximale Knopflochlänge beträgt 3 cm. (Gesamtdurchmesser + Knopfdicke)

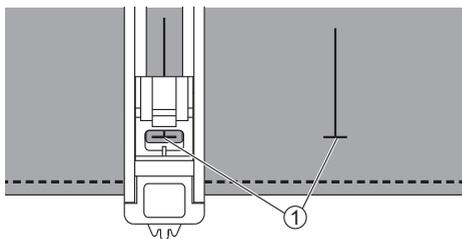
Die Größe des Knopflochs wird durch den in die Knopfplatte eingesetzten Knopf bestimmt.



Ziehen Sie die Knopfhalterplatte nach hinten und legen Sie den Knopf hinein. Drücken Sie die Knopfhalterplatte zurück gegen den Knopf, so dass sie sicher gehalten wird.

Bringen Sie den Knopflochfuß an.

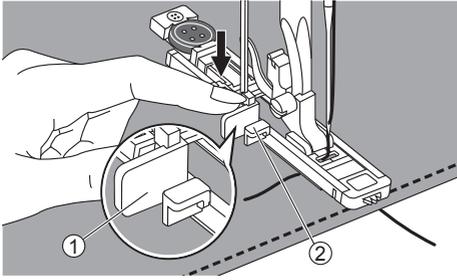
Der Faden sollte durch das Loch im Nähfuß gehen und dann unter dem Fuß liegen.



Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Markierung der Mittellinie an der Mitte des Knopflochfußes ausgerichtet ist.

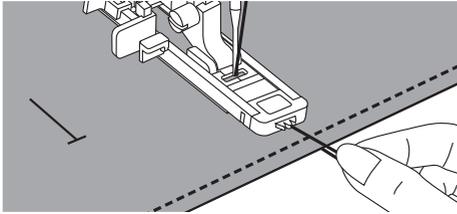
① Startpunkt

Wählen Sie den Knopflochstich. Passen Sie Stichbreite und Stichlänge an die gewünschte Breite und Dichte an.



Ziehen Sie den Knopflochhebel vollständig nach unten. Er muss hinter der Halterung am Knopflochfuß sein.

- ① Knopflochhebel
- ② Halterung

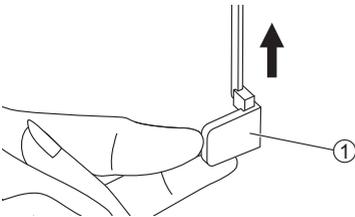


Halten Sie den Oberfaden leicht und beginnen Sie mit dem Nähen.

➔ Hinweis:

Führen Sie den Stoff vorsichtig von Hand zu.

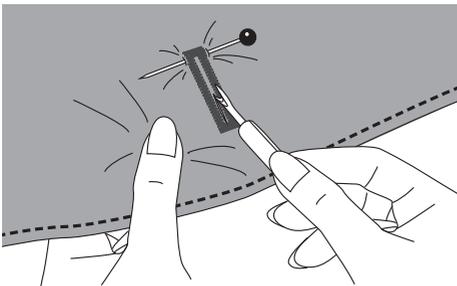
Bevor die Maschine anhält, näht sie automatisch einen Verstärkungsstich, nachdem das Knopfloch genäht wurde.



Heben Sie den Nähfuß an und schneiden Sie den Faden ab. Um noch einmal über das gleiche Knopfloch zu nähen, heben Sie den Nähfuß an. (Er kehrt in die Ausgangsposition zurück.)

Heben Sie nach Nähen des Knopflochstichs den Knopflochhebel so weit wie möglich an.

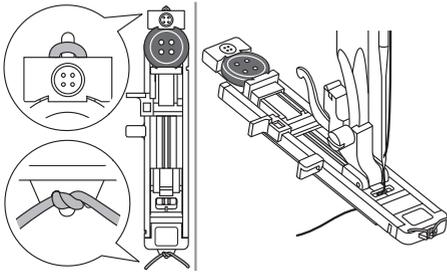
- ① Knopflochhebel



Schneiden Sie die Mitte des Knopflochs ein, ohne die Endstiche zu verletzen. Verwenden Sie eine Stecknadel als Stopper am Riegel, damit Sie nicht zu weit schneiden.

➔ Hinweis:

Beim Schneiden des Knopflochs mit dem Saumtrenner dürfen Sie Ihre Hände nicht in Schnittrichtung platzieren; andernfalls drohen Verletzungen.



Knopfloch in elastische Stoffe nähen

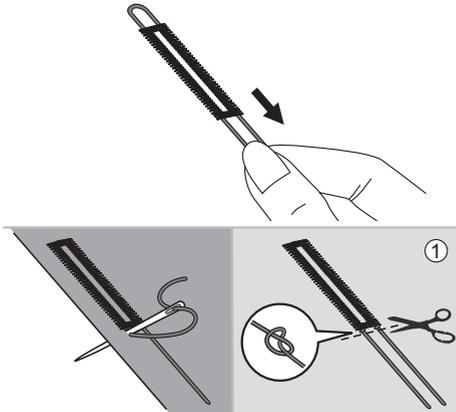
Haken Sie beim Nähen von Knopflöchern in elastischen Stoff dickes Garn oder eine Kordel unter dem Knopflochfuß ein.

Bringen Sie den Knopflochfuß an.

Bringen Sie die beiden Enden des Gimpenfadens an die Vorderseite des Fußes und führen Sie sie in die Rillen ein. Dann binden Sie sie dort vorübergehend fest. Senken Sie den Nähfuß ab und beginnen Sie mit dem Nähen.

Legen Sie die Stichbreite entsprechend dem Durchmesser des Gimpenfadens fest.

Sobald Sie mit dem Nähen fertig sind, ziehen Sie den Gimpenfaden vorsichtig straff. Kreuzen Sie den Gimpenfaden vor der Nadel und fädeln Sie die Gimpenfadenden in einer größeren Nadel ein. Ziehen Sie sie zur falschen Seiten und verknoten Sie die Enden, bevor Sie die Überstände abschneiden.



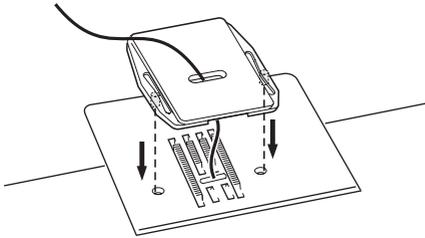
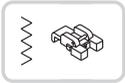
① Stoffrückseite (links)

➔ Hinweis:

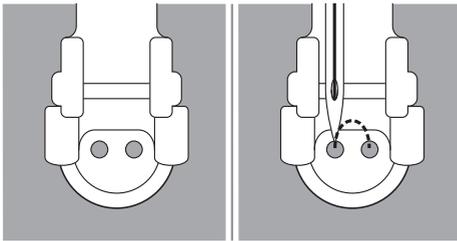
Sie sollten mit einem Stabilisatormaterial unter dem Stoff nähen.

Knopf annähen

Mit dieser Nähmaschine können Sie auch Knöpfe annähen. Sie können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern anbringen.



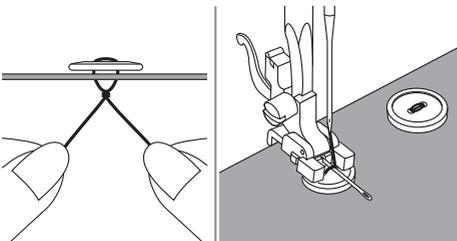
Montieren Sie die Stopfplatte.



Schieben Sie das Nähgut unter den Nähfuß. Platzieren Sie den Knopf an der gewünschten Position und senken Sie den Fuß ab.

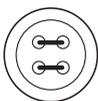
Passen Sie die Stichbreite entsprechend dem Abstand zwischen den beiden Knopflöchern an.

Prüfen Sie durch Drehen des Handrads, ob die Nadel sauber durch das linke und rechte Knopfloch geht.



Ist ein Hals erwünscht, legen Sie eine Stopfnadel auf den Knopf und übernähen sie.

Ziehen Sie das Ende des Oberfadens zur falschen Seite des Stoffs und verknoten Sie es mit dem Spulenfaden.



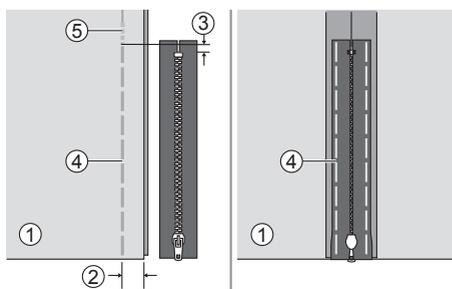
Bei Knöpfen mit 4 Löchern nähern Sie zunächst durch die vorderen beiden Löcher, schieben Sie die Arbeit dann nach vorne und nähern Sie durch die hinteren beiden Löcher.

➔ Hinweis:

Nach Beendigung der Näharbeit entfernen Sie die Stopfplatte.

Reißverschluss einnähen

Dieser Fuß kann zum Nähen auf beiden Seiten des Reißverschlusses eingestellt werden. Der Rand des Fußes führt den Reißverschluss, damit er gerade positioniert wird.



⚠ Achtung:

Der Reißverschlussfuß sollte nur mit Geradstichen verwendet werden. Beim Nähen anderer Muster besteht die Gefahr, dass die Nadel den Nähfuß trifft und bricht.

Mittigen Reißverschluss einnähen

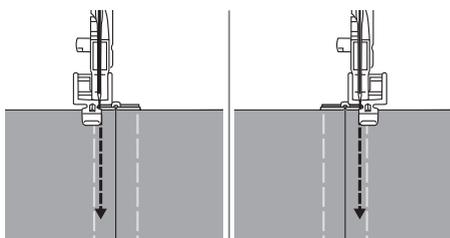
Legen Sie die rechten Seiten des Stoffes aufeinander. Nähen Sie eine untere Naht 2 cm vom rechten Rand der unteren Stopposition des Reißverschlusses. Nähen Sie zur Festigung einige Stiche in die entgegengesetzte Richtung. Heften Sie den Reißverschluss mit Fadenspannung kleiner als 2 und maximaler Stichlänge zu.

Bügeln Sie die Nahtzugabe auseinander. Legen Sie den Reißverschluss mit der Oberseite nach unten auf der Nahtzugabe, so dass die Zähne an der Nahtlinie anliegen. Heften Sie das Reißverschlussband an.

- ① Stoffrückseite (links)
- ② 2 cm
- ③ 5 mm
- ④ Heften
- ⑤ Sicherungsstiche

Bringen Sie beim Nähen der linken Seite des Reißverschlusses die rechte Seite des Nähfußstifts am Halter an.

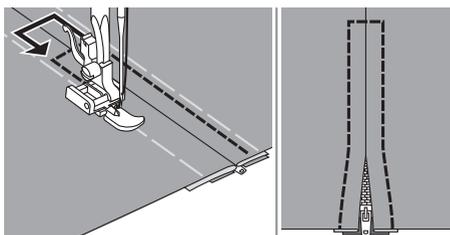
Bringen Sie beim Nähen der rechten Seite des Reißverschlusses die linke Seite des Nähfußstifts am Nähfußhalter an.



Nähen Sie um den Reißverschluss herum.

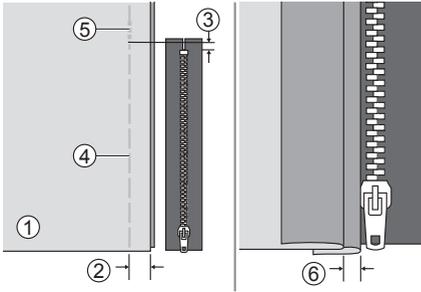
➡ Hinweis:

Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nähnadel den Reißverschluss nicht berührt; andernfalls könnte sie verbiegen oder abbrechen.



Heftung entfernen und drücken.

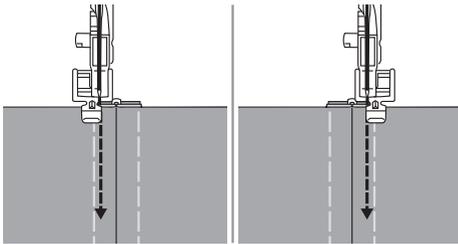
Seitlichen Reißverschluss einnähen



Legen Sie die rechten Seiten des Stoffes aufeinander. Nähen Sie eine untere Naht 2 cm vom rechten Rand der unteren Stopposition des Reißverschlusses. Nähen Sie dann zur Festigung einige Stiche in die entgegengesetzte Richtung. Heften Sie den Reißverschlusschlitz mit Fadenspannung kleiner als 2 und maximaler Stichlänge zu.

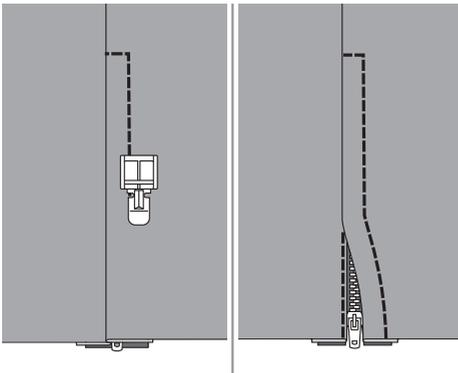
Falten Sie eine Nahtzugabe zurück, Drehen Sie die Nahtzugabe unter die rechte Seite, um eine 3 mm breite Falte zu bilden.

- ① Stoffrückseite (links)
- ② 2 cm
- ③ 5 mm
- ④ Heften
- ⑤ Rückwärtsstiche
- ⑥ 3 mm



Bringen Sie beim Nähen der linken Seite des Reißverschlusses die rechte Seite des Nähfußstifts am Halter an.

Bringen Sie beim Nähen der rechten Seite des Reißverschlusses die linke Seite des Nähfußstifts am Nähfußhalter an.



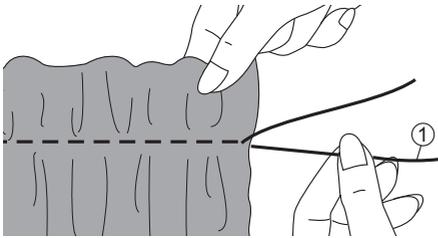
Nähen Sie den Reißverschluss an das um 3 mm längere Stück Stoff, beginnend bei der Unterseite des Reißverschlusses. Wenn Sie bei etwa 5 cm vom Ende des Reißverschlusses angekommen sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit abgesenkter (im Stoff befindlicher) Nadel und heben Sie den Nähfußheber an. Öffnen Sie dann den Reißverschluss und fahren Sie mit dem Nähen fort.

Drehen Sie den Stoff mit der richtigen Seite nach außen, nähen Sie über das untere Ende und die rechte Seite des Reißverschlusses.

Stoppen Sie etwa 5 cm von der Oberseite des Reißverschlusses. Entfernen Sie die Heftung und öffnen Sie den Reißverschluss. Nähen Sie den Rest der Naht.

Kräuseln

Ideal für Kleidung sowie Heimdekoration. Funktioniert am besten bei dünnen bis mittleren Stoffen.



Stellen Sie vor dem Nähen sicher, dass Ober- und Unterfaden bereits etwa 5 cm herausgezogen sind, damit genügend Platz zum Nähen vorhanden ist.

Bitte beachten Sie zum Einfädeln eines Spulenfadens den Abschnitt "Spulenfaden nach oben bringen".

Stellen Sie die Spannung auf weniger als 2 ein.

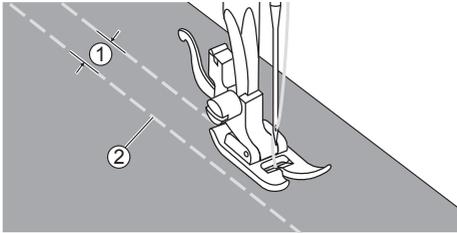
Nähen Sie eine einzelne Reihe (oder viele Reihen) Geradstiche.

Nehmen Sie das Werkstück aus der Nähmaschine. Sichern Sie die Fäden am anderen Ende.

① Spulenfaden

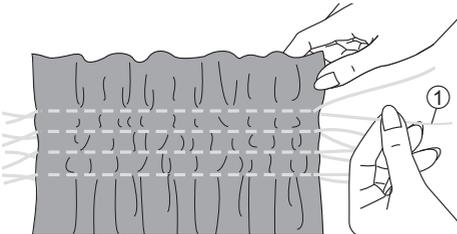
Smoken

Der dekorative Stich durch Nähen oder Sticken über Kräuselungen wird als Smoken bezeichnet. Er dient dazu, die Vorderseite von Blusen oder Manschetten zu verzieren. Der Smokstich verleiht dem Stoff Textur und Elastizität.



Erhöhen Sie die Stichlänge auf das Maximum, stellen Sie die Spannung auf unter 2 ein und heften Sie Linien von 1 cm entlang dem zu smokenden Bereich.

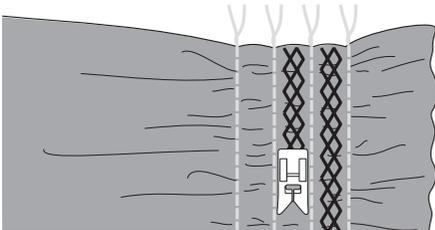
- ① 1 cm
- ② Heften



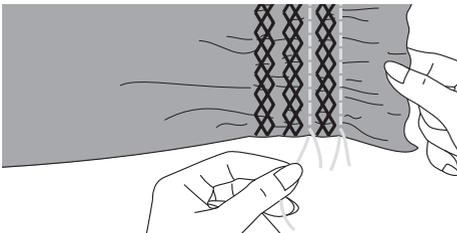
Verknoten Sie die Fäden an einem Rand.

Nehmen Sie das Werkstück aus der Nähmaschine. Sichern Sie die Fäden am anderen Ende.

- ① Unterfaden

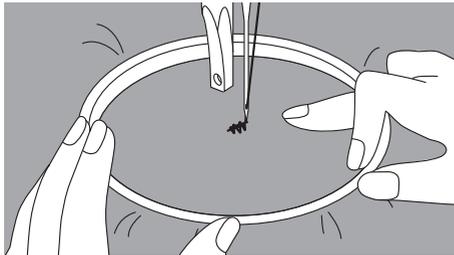
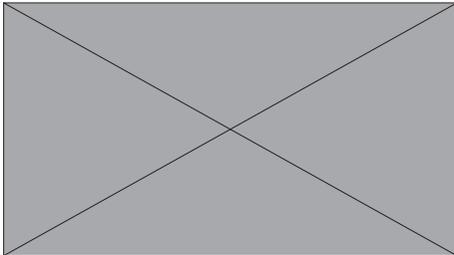
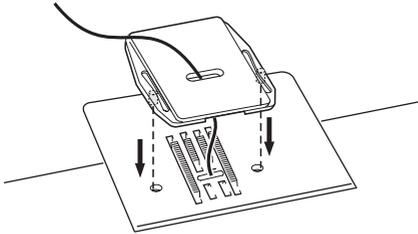
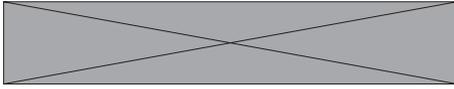


Verringern Sie bei Bedarf die Spannung und nähen Sie Zierstiche zwischen den geraden Säumen.



Entfernen Sie die Heftung.

Freihandstopfen, Sticken und Monogramme



Vorbereitung zum Sticken von Monogrammen und Stickereien

* *Ein Stickrahmen ist nicht im Lieferumfang des Gerätes enthalten.

Wechseln Sie den Nähfuß auf den Knopf Nähfuß.

Montieren Sie die Stopfplatte.

Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

Zeichnen Sie die gewünschten Buchstaben oder Designs auf die Oberfläche des Stoffs.

Spannen Sie den Stoff möglichst stark im Stickrahmen ein.

Legen Sie den Stoff unter die Nadel. Stellen Sie sicher, dass sich die Nähfußstange in der untersten Position befindet.

Drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn, um den Unterfaden durch den Stoff nach oben zu bringen. Am Anfang der Stickerei einige Sicherungsstiche nähen.

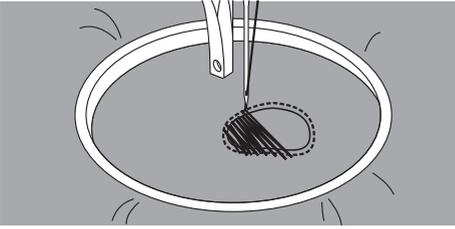
Halten Sie den Rahmen mit Daumen und Zeigefinger beider Hände, während Sie das Material mit Mittel- und Ringfinger drücken und die Außenseite des Rahmens mit dem kleinen Finger stützen.

⚠ Achtung:

Halten Sie die Finger von beweglichen Teilen, insbesondere von den Nadeln, fern.

➡ Hinweis:

Nach Beendigung der Näharbeit entfernen Sie die Stopfplatte.



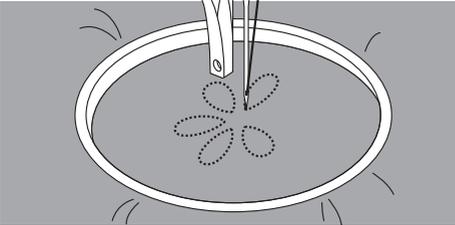
Stopfen

Nähen Sie zunächst eine Runde um die Ränder des Lochs (zur Sicherung der Fäden). Nähen Sie dann von links nach rechts in konstanten und kontinuierlichen Reihen über das Loch.

Dann drehen Sie die Arbeit um 90 Grad und nähen über die erste Lage Stiche. Nähen Sie langsamer über das Loch, damit sich die Fäden trennen und keine großen Lücken zwischen den Fäden entstehen.

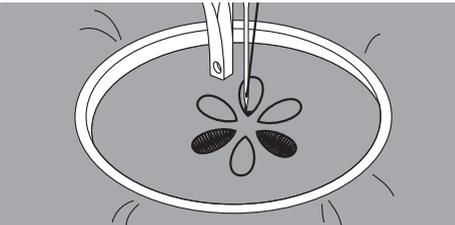
➔ Hinweis:

Freihandstopfen wird ohne das interne Transportsystem der Nähmaschine gemacht. Die Bewegung des Stoffs wird vom Bediener kontrolliert. Sie müssen dann selbst die Nähgeschwindigkeit und Bewegung des Stoffs koordinieren.



Stickereien

Stickern Sie durch Bewegung des Stickrahmens entlang dem Umriss des Designs. Achten Sie auf eine möglichst konstante Geschwindigkeit.



Füllen Sie das Design von außen nach innen. Sorgen Sie dafür, dass die Stiche eng beieinanderliegen.

Sie erhalten längere Stiche, indem Sie den Rahmen schneller bewegen, und kürzere Stiche, indem Sie den Rahmen langsamer bewegen.

Sichern Sie die Arbeit am Ende des Designs mit Verstärkungsstichen.



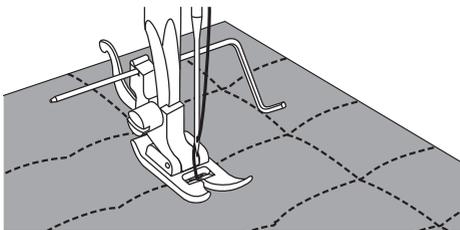
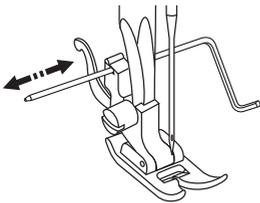
Monogramme nähen

Nähen Sie bei konstanter Geschwindigkeit, indem Sie den Stickrahmen langsam entlang der Buchstaben bewegen.

Sichern Sie die Arbeit am Ende des Designs mit Verstärkungsstichen.

Quilten

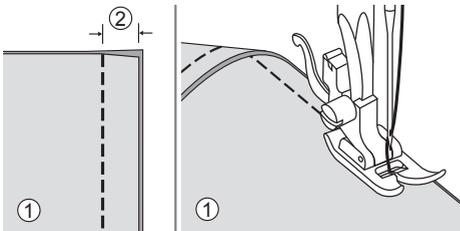
Das sandwichartige Heften zwischen oberen und unteren Stoffschichten wird als „Quilten“ bezeichnet. Die Oberseite wird üblicherweise aus mehreren miteinander verbundenen geometrisch geformten Stoffstücken genäht.



Kanten-/Quiltführung verwenden

Befestigen Sie die Kanten-/Quiltführung wie abgebildet im Nähfußhalter und legen Sie den Abstand wie gewünscht fest.

Nähen Sie die erste Reihe. Schieben Sie den Stoff weiter, um die folgenden Reihen zu nähen. Orientieren Sie sich mit Hilfe des Kantenlineals an der vorherigen Nahtreihe.



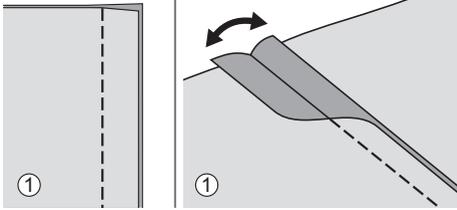
Stoffstücke zusammennähen

Legen Sie zwei Stücke Stoff rechts auf rechts aufeinander und vernähen Sie diese mit gerade Stichen.

Halten Sie eine Nahtzugabe von 5 mm ein.

Die Ausrichtung der Seite des Nähfußes am Stoffrand gibt Orientierung.

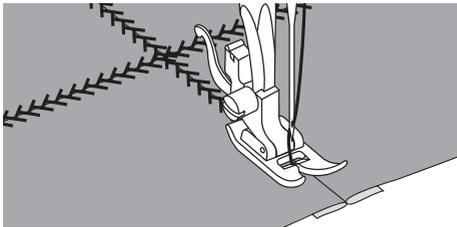
- ① Stoffrückseite (links)
- ② 5 mm



Patchwork nähen

Öffnen Sie die Nahtzugabe und drücken Sie sie flach.

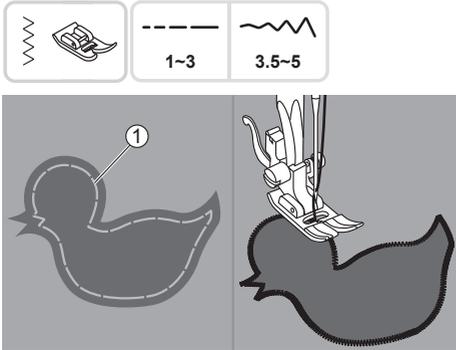
- ① Stoffrückseite (links)



Platzieren Sie die Mitte des Nähfußes auf der Nahtlinie der verbundenen Stücke Stoff und nähen Sie über die Naht.

Applikationen

Sie können Applikationen kreieren und aufnähen, indem Sie ein anderes Stück Stoff in die gewünschte Form schneiden und als Dekoration verwenden.



Schneiden Sie das Applikationsmuster aus und heften Sie es auf den Stoff.

Langsam um das Muster nähen.

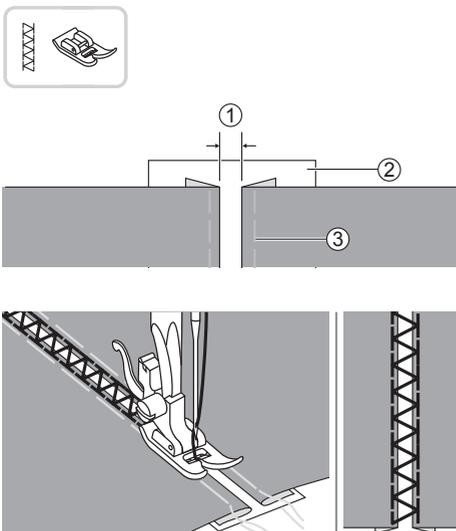
① Heften

Schneiden Sie überstehendes Material außerhalb der Naht ab. Achten Sie darauf, nicht in die Nähte zu schneiden.

Entfernen Sie die Heftung.

Fagotten

Das Nähen über eine offene Naht wird als „Fagotten“ bezeichnet. Es wird für Blusen und Kinderkleidung verwendet. Dieser Stich ist dekorativer, wenn Sie dickeres Garn verwenden.



Umgebogene Kanten der Stoffteile mit einem Abstand von 4 mm auf ein Stück dünnes Papier oder wasserlösliches Vlies legen und heften.

① 4 mm

② Dünnes Papier oder wasserlöslicher Stabilisator

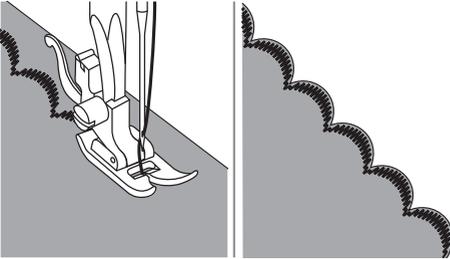
③ Heften

Nähfußmitte auf die Mitte zwischen den beiden Stoffbruchkanten ausrichten und nähen.

Entfernen Sie das Papier nach dem Nähen.

Muschelstich

Das wellenförmige sich wiederholende Muster, das wie Muscheln aussieht, wird als Muschelstich bezeichnet. Er dient dazu, den Kragen von Blusen oder die Ränder von Strickereien zu verzieren.

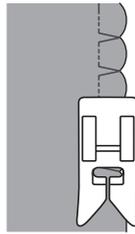
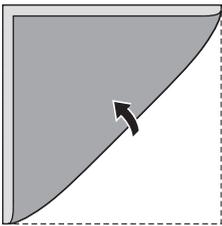
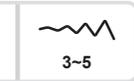


Muscheleinfassung

Nähen Sie entlang dem Stoffrand, ohne jedoch direkt darauf zu nähen.

Um bessere Ergebnisse zu erzielen, tragen Sie Sprühstärke auf den Stoff auf und bügeln ihn vor dem Vernähen mit einem heißen Bügeleisen.

Schneiden Sie die Überstände vorsichtig entlang der Stiche ab, ohne in die Stiche zu schneiden.

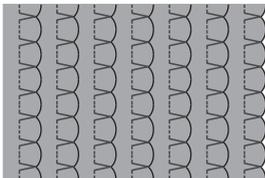


Muschelfalzstich

Verwenden Sie einen leichten Stoff (z.B. Trikot).

Falten Sie den Stoff entlang der Längsseite.

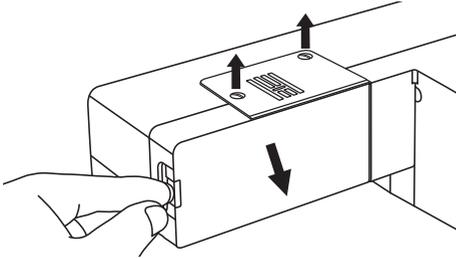
Wenn die Nadel nach rechts schwenkt, lassen Sie die Nadel einfach die gefaltete Kante des Stoffes durchgehen.



Nach dem Nähen öffnen Sie den Stoff und drücken Sie die Bundfalten flach auf eine Seite.

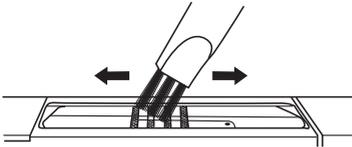
⚠ Achtung:

Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen; andernfalls drohen Verletzungen und Stromschläge.



Ausbau der Stichplatte

Heben Sie durch Drehen des Handrads die Nadel vollständig an. Entfernen Sie den Anschlagetisch und öffnen Sie dann den Klappdeckel. Die Stichplattenschraube mit dem Schraubenzieher herausdrehen.



Reinigung des Transporteurs

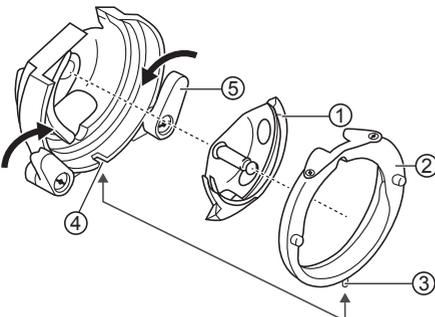
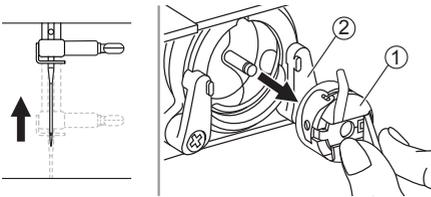
Reinigen Sie den Transporteur und die Spulenkapself mit einem Pinsel.

Reinigung und Schmierung des Greifers

Entfernen Sie Flusen und Fadenreste regelmäßig! Beim Einsetzen und Herausnehmen der Spule muss die Nadel in höchster Position sein.

Nehmen Sie die Spulenkapself heraus. Die beiden Greiferhalterungen nach außen drehen. Den Bügel der Schiffchenbahn und den Greifer entfernen und mit einem weichen Lappen reinigen. An den Stellen (1-2 Tropfen) mit Nähmaschinenöl schmieren.

- ① Spulenabdeckung
- ② Greiferhalterung



Greifer ersetzen. Bringen Sie die Bügel der Schiffchenbahn an und stellen Sie sicher, dass der untere Stift in die Vertiefung passt. Klappen Sie die beiden Greiferhalterungen zurück. Setzen Sie die Spulenkapself und die Spule ein und tauschen Sie die Stichplatte aus.

- ① Greifer
- ② Schiffchenbahn
- ③ Stift
- ④ Vertiefung
- ⑤ Greiferhalterung

Beheben von Störungen

Prüfen Sie Folgendes, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden. Falls sich das Problem nicht beheben lässt, wenden Sie sich an den Kaufort oder Ihren nächstgelegenen autorisierten Händler.

Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Referenz
Oberfaden reißt	1. Die Nähmaschine ist falsch eingefädelt.	1. Fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.	11
	2. Die Fadenspannung ist zu stark.	2. Verringern Sie die Fadenspannung (auf geringeren Wert).	18
	3. Der Faden ist zu dick für die Nadel.	3. Wählen Sie eine größere Nadel.	16
	4. Die Nadel ist nicht richtig montiert.	4. Entfernen Sie die Nadel und setzen Sie sie richtig ein (flache Seite zeigt nach hinten).	15
	5. Der Faden hat sich um die Spuleinrichtung gewickelt.	5. Entfernen Sie die Rolle und wickeln Sie den Faden ab.	11
	6. Die Nadel ist beschädigt.	6. Setzen Sie eine neue Nadel ein.	15
Unterfaden reißt	1. Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt.	1. Entfernen Sie die Spulenkapsel, setzen Sie diese wieder ein und ziehen Sie am Faden.	10
	2. Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt.	2. Prüfen Sie, ob Spule und Spulengehäuse richtig eingesetzt sind.	10
Fehlstiche	1. Die Nadel ist nicht richtig montiert.	1. Entfernen Sie die Nadel und setzen Sie sie richtig ein (flache Seite zeigt nach hinten).	15
	2. Die Nadel ist beschädigt.	2. Setzen Sie eine neue Nadel ein.	15
	3. Es wurde die falsche Nadelgröße verwendet.	3. Wählen Sie eine für den Faden geeignete Nadel.	16
	4. Der Nähfuß ist nicht richtig angebracht.	4. Prüfen Sie ihn und bringen Sie ihn richtig an.	17
	5. Die Nähmaschine ist falsch eingefädelt.	5. Fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.	11
Nadelbruch	1. Die Nadel ist beschädigt.	1. Setzen Sie eine neue Nadel ein.	15
	2. Die Nadel ist nicht richtig montiert.	2. Setzen Sie die Nadel richtig ein (flache Seite zeigt nach hinten).	15
	3. Falsche Nadelgröße für den Stoff.	3. Wählen Sie eine für Faden und Stoff geeignete Nadel.	16
	4. Der falsche Nähfuß ist montiert.	4. Wählen Sie den richtigen Nähfuß.	-
	5. Die Nadelbefestigungsschraube ist locker.	5. Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher fest.	15
	6. Der Nähfuß ist für die Stichtart nicht geeignet.	6. Bringen Sie einen für die Stichtart geeigneten Nähfuß an.	-
	7. Die Spannung des Oberfadens ist zu straff.	7. Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	18

Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Referenz
Lockere Stiche	1. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.	1. Prüfen Sie die Einfädellung und fädeln Sie den Faden erneut ein.	11
	2. Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingefädelt.	2. Fädeln Sie die Spulenkapsel wie abgebildet ein.	8
	3. Nadel/Stoff/Faden-Verhältnis stimmt nicht.	3. Die Nadelgröße muss für Stoff und Garn geeignet sein.	16
	4. Die Fadenspannung ist falsch.	4. Korrigieren Sie die Fadenspannung.	18
Nahtansammlung oder -kräuselung	1. Die Nadel ist zu dick für den Stoff.	1. Wählen Sie eine richtige Nadelgröße.	16
	2. Die Stichlänge ist falsch.	2. Passen Sie die Stichlänge an.	22
	3. Die Fadenspannung ist zu stark.	3. Verringern Sie die Fadenspannung.	18
Nahtkräuselung	1. Die Nadelfadenspannung ist zu straff.	1. Verringern Sie die Fadenspannung.	18
	2. Der Nadelfaden ist nicht richtig eingefädelt.	2. Fädeln Sie das Gerät erneut ein.	11
	3. Die Nadel ist zu dick für den zu nähenden Stoff.	3. Wählen Sie eine für Faden und Stoff geeignete Nadel.	16
	4. Die Stichlänge ist zu groß für den Stoff.	4. Reduzieren Sie die Stichlänge.	22
	5. Nähen von dünnem Stoff.	5. Nähen Sie mit einem Stabilisierungsmaterial unter dem Stoff.	24
Muster sind verzerrt	1. Der Nähfuß ist für das Muster nicht geeignet.	1. Wählen Sie den richtigen Fuß.	-
	2. Die Nadelfadenspannung ist zu straff.	2. Verringern Sie die Fadenspannung.	18
Faden ist blockiert	1. Faden im Greifer eingeklemmt.	Entfernen Sie Oberfaden und Spulenkapsel, drehen Sie das Handrad rück- und vorwärts und entfernen Sie die Fadenreste.	45
	2. Der Transporteur ist mit Fusseln zugesetzt.		
Die Maschine ist laut	1. An Greifer oder Nadelstange haben sich Fusseln oder Öl angesammelt.	1. Reinigen Sie Greifer und Transporteur.	45
	2. Die Nadel ist beschädigt.	2. Setzen Sie eine neue Nadel ein.	15
	3. Faden im Greifer eingeklemmt.	Entfernen Sie Oberfaden und Spulenkapsel, drehen Sie das Handrad rück- und vorwärts und entfernen Sie die Fadenreste.	45
	4. Der Transporteur ist mit Fusseln zugesetzt.		
Unregelmäßige Stiche, unregelmäßiger Transport	1. Minderwertiges Garn.	1. Wählen Sie einen Faden von besserer Qualität.	16
	2. Das Spulengehäuse ist falsch eingefädelt.	2. Entfernen Sie die Spulenkapsel und den Faden und setzen Sie beide wieder korrekt ein.	8
	3. Der Stoff wurde beim Nähen gezogen.	3. Ziehen Sie während des Nähens nicht am Stoff, sondern lassen Sie ihn von der Maschine transportieren.	-

Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Referenz
Die Nähmaschine funktioniert nicht	1. Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	1. Schalten Sie das Gerät ein.	4
	2. Der Nähfußheber ist angehoben.	2. Senken Sie den Nähfußheber.	7
	3. Das Gerät ist nicht angeschlossen.	3. Schließen Sie das Netzkabel an eine Steckdose an.	4

Entsorgung



Entsorgen Sie Elektrogeräte nicht im unsortierten Hausmüll; geben Sie sie bei einer Sammelstelle zur Abfalltrennung ab.

Informationen zu verfügbaren Sammelsystemen erhalten Sie von Ihrer Ortsverwaltung.

Wenn Elektrogeräte auf Mülldeponien entsorgt werden, können gefährliche Stoffe ins Grundwasser austreten und in die Nahrungskette gelangen, was unser aller Gesundheit und Wohlbefinden schadet.

Wenn Sie Altgeräte durch neue ersetzen, ist der Händler gesetzlich verpflichtet, Ihr Altgerät kostenlos zur Entsorgung zurückzunehmen.

